

Ausführungen von Daniel Hug, Director der ART COLOGNE, anlässlich der Eröffnungs-Pressekonferenz

ART COLOGNE 2025

6. November 2025 um 11 Uhr, Eingang Süd, Koelnmesse



ART COLOGNE

06.11. - 09.11.2025

www.artcologne.de

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlich willkommen zur **ART COLOGNE 2025**.

Es ist schön, Sie alle hier zu sehen!

Bereits zum **58. Mal** wird Köln zum zentralen Treffpunkt der internationalen Kunstszene.

In diesem Jahr zeigen **167 Galerien aus 25 Ländern**, dass die Kunstwelt vielfältig, lebendig und neugierig bleibt - trotz aller Herausforderungen, die uns umgeben. Gerade in diesen bewegten Zeiten ist die ART COLOGNE - als erste Kunstmesse der Welt - ein Beispiel dafür, dass Stabilität möglich ist, wenn Leidenschaft und Überzeugung da sind. Dafür möchte ich insbesondere unseren **Ausstellerinnen und Ausstellern** herzlich danken, die mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung diese Messe prägen. Ich freue mich sehr darauf, gleich durch die Hallen zu gehen und das breite Angebot an Kunst zu entdecken, das sie uns in den kommenden **vier Tagen** präsentieren.

Gerne gebe ich Ihnen nun einen kurzen Überblick über die diesjährige Ausgabe der ART COLOGNE.

Beginnen wir mit unserem Herzstück: dem Sektor **GALLERIES**.

Hier präsentieren renommierte Galerien aus aller Welt moderne und zeitgenössische Kunst auf höchstem Niveau.

Wir freuen uns über viele Neuzugänge aus Europa sowie Nord- und Südamerika.

Und wir begrüßen einige bekannte Namen zurück. Darunter

- die **Cristea Roberts Gallery** aus London,
- **Richard Saltoun**, mit Standorten in London, New York und Rom,
- **Galerie Buchmann** aus Berlin
- und **Kraupa-Tuskany Zeidler** aus Berlin.

Dieser Sektor steht für Vielfalt: von den Blue-Chip-Positionen bis hin zu

feministischer Avantgarde.

Seite

2/5

Was mich besonders freut: Der Sektor **NEUMARKT** wächst weiter. **34 Galerien** sind in diesem Jahr dabei, das sind sieben mehr als im Vorjahr.

Für uns ein deutliches Zeichen, dass junge Galerien die ART COLOGNE als wichtigen Ort für Austausch und Handel sehen. Hier entsteht das, was eine Messe lebendig macht - neue Ideen, frische Perspektiven und viel Energie.

Zu den **spannenden Neuzugängen** in diesem Jahr zählen:

- **Sweetwater** aus Berlin,
- **The Pill** aus Istanbul,
- **theStable** aus Graubünden,
- **Clementin Seedorf und CherryHill** aus Köln
- und **zaza'** aus Mailand und Neapel.

Letztere zeigt eine beeindruckende Installation: eine komplett evakuierte Messekoje als institutionelle Kritik.

Ein starkes Statement und ein gutes Beispiel dafür, wie mutig und experimentierfreudig die junge Szene auftritt.

Diese Offenheit spiegelt sich auch im nächsten Bereich wider, dem Sektor **COLLABORATIONS**. Hier realisieren Galerien gemeinschaftlich kuratierte Projekte

und zeigen, wie Kooperation in herausfordernden Zeiten neue Chancen eröffnet.

Spannende Collaborations sind hier:

- **Die Galerie** aus Frankfurt mit den DDR-Künstlern Johannes Heisig und **Volker Stelzmann**,
- **Galeria de las Misiones** aus Montevideo mit der **Sammer Gallery** aus Miami Beach,
- **Zink** aus München mit **Bao** aus Paris - mit einem Fokus auf Vietnam,
- aus München **Jo van de Loo** und **Sperling**,
- sowie **Max Goelitz** aus München gemeinsam mit **Temnikova & Kasela** aus Tallinn.

Was mir besonders gut gefällt:

Die **COLLABORATIONS** sind in diesem Jahr überall präsent, nicht mehr in einem separaten Bereich, sondern über die gesamte Messe verteilt.

So wird das Thema Zusammenarbeit nicht nur gezeigt, sondern erlebt.

Von Stand zu Stand, von Halle zu Halle.

Auch der Sektor **ART + OBJECT** verbindet Welten, zwischen Kunst, Design und Geschichte.

Und zeigt, wie stark Tradition und Gegenwart miteinander im Dialog stehen.

Seite

3/5

In diesem Jahr ist der Bereich kompakter, aber gerade dadurch besonders prägnant.

In diesem Sektor zu nennen sind:

- **Uitstalling** aus Genk und Poznan,
- **Kodlcontemporary** aus Prag,
- **Vivid** aus Rotterdam,
- **10 A.M. Art** aus Mailand
- und **Kaune Contemporary** aus Köln.

Neben den teilnehmenden Galerien gibt es in diesem Jahr auch wieder spannende **Sonderschauen** zu entdecken.

Hier möchte ich Ihnen zunächst gerne die Präsentation der **LBBW** ans Herz legen.

Kuratiert von **Barbara Thomann**, erwarten Sie unter dem Titel „**Klangwelten**“ über 40 Arbeiten aus der Sammlung des LBBW, in denen Kunst und Musik in Dialog treten. Eine Ausstellung, die man nicht nur sehen, sondern fast hören kann.

Ebenso empfehle ich Ihnen den Besuch am Stand des **ZADIK**.

Die diesjährige Ausstellung widmet sich der **Sammlerin, Galeristin, Museumsgründerin Charlotte Zander**, die schon in den 1960er-Jahren Werke sogenannter „naiver Kunst“ gesammelt hat. Ein faszinierender Einblick in Leidenschaft, Beharrlichkeit und Vision.

Darüber hinaus möchte ich Ihnen die **ARTtours in Zusammenarbeit mit dem ZADIK** ans Herz legen. Die geführten Rundgänge über die Messe bieten besondere Einblicke in ausgewählte Galerien und Werke und erzählen die Geschichten dahinter. Es gibt Führungen auf Deutsch, Englisch und auch spezielle Angebote für Kinder.

Bereits vor dem Betreten des **Eingang Süd** konnten Sie eine beeindruckende Skulptur sehen: Die **monumentale Bronze-Arbeit** von **Stefan Strumbel**. Ein echter Blickfang und ein starker Auftakt für das, was uns in den Hallen erwartet.

Im Inneren der Messe lohnt sich außerdem ein Stopp beim **Gemeinschaftsstand der NRW-Kunstvereine**. Dort präsentieren regionale Kunstvereine ihre Jahresgaben - und zeigen, wie stark die Kunstszene hier in Nordrhein-Westfalen vernetzt ist.

In diesem Jahr freuen wir uns über eine Premiere. In Zusammenarbeit mit der Design Post konnten acht Designhersteller für die Ausgestaltung der Passage 10-11 und dem VIP Club der ART COLOGNE in Halle 11.1 gewonnen werden.

Folgende Unternehmen sind beteiligt:

- **Arper**,
- **Ferm Living**,
- **Klöber**,

- Misura,
- Secto,
- Tecta,
- Tom Dixon
- und Wagner Living

Seite

4/5

Morgen findet im Rathaus der Stadt Köln die Verleihung des **ART COLOGNE-Preises** statt. In diesem Jahr wird **Frau Dr. Andree Sfeir-Semler** für Ihre beeindruckenden Leistungen als Galeristin, Wegbereiterin und kulturelle Botschafterin ausgezeichnet.

Der **Stand des BVDG in der Halle 11.1 auf der ART COLOGNE** widmet sich in diesem Jahr der Preisträgerin und zeigt Werke aus ihrem Galerieprogramm. Ergänzend präsentiert das Förderprogramm **NEW POSITIONS** in diesem Jahr 19 herausragende künstlerische Positionen in den Förderkojen. Seit 45 Jahren ermöglicht das Programm jungen Künstlerinnen und Künstlern, sich einem internationalen Fachpublikum zu zeigen. Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), unterstützen die **NEW POSITIONS** nachhaltig Talente und erleichtern ihren Einstieg in den Kunstmarkt. Wir danken allen Beteiligten, insbesondere dem BVDG, für ihr Engagement und ihre Unterstützung dieses wichtigen Förderprogramms.

Eine neue Satellitenmesse namens **Neu Cöln** ergänzt in diesem Jahr das Kunstgeschehen rund um die ART COLOGNE.

Organisiert von

- der Kölner Galerie **JUBG**,
- **Arjan Stockhausen**,
- **Cherry Hill** und
- **Nora Langen**

versammelt die Pop-up-Show im **Stoff-Pavillon Moeller** neben dem Kölnischen Kunstverein 45 Positionen von 35 Galerien und bietet ein vielseitiges Abendprogramm mit Konzerten.

Dann gilt wieder: Die Messe geht in die Stadt - und die Stadt kommt zur Messe.

Während Neu Cöln die Stadt mit frischer Energie belebt, öffnet unser Talks-Programm den Blick über Köln hinaus und geht neue Wege.

Moderiert von **Micaela Dixon** und in Zusammenarbeit mit **TEXTE ZUR KUNST** ist die Podcast-Reihe „**FAIR ENOUGH**“ entstanden.

Die Gespräche mit verschiedenen, spannenden Gästen greifen aktuelle Themen der internationalen Kunstwelt auf und sind auf allen gängigen Podcast-Plattformen verfügbar. Hören Sie gerne einmal rein!

Live auf der Messe findet darüber hinaus am Freitag zwischen 11:30 Uhr und 13 Uhr im **Europasaal** das Live-Panel „**Köln in den 1990ern und jetzt**“ statt.

Moderiert von **Hannes Loichinger**, sprechen **Isabelle Graw**, **Diedrich Diederichsen** und **Christian Nagel** darüber, wie sich die lokale Kunst- und Sammlerszene im europäischen Vergleich weiterentwickelt hat. Zudem wird **Monika Sprüth** Teil des Panels sein.

Zum **Abschluss** möchte ich noch eines sagen:

Ja, der Kunstmarkt verändert sich.

Aber die ART COLOGNE bleibt ein Ort, der Beständigkeit.

Ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um Kunst zu erleben, zu kaufen, sich auszutauschen und inspirieren zu lassen.

Und gerade heute ist dieser persönliche Kontakt wichtiger denn je.

Denn Kunst lebt vom Sehen, vom Spüren, vom Gespräch.

Mein Dank gilt allen, die diese Messe möglich machen:

den **Galerien**, **Partnern**, **Förderern** und unserem **Publikum**.

Und nun freue ich mich, das Wort an **Anke Schmidt**, die zweite Vorsitzende des BVDG, zu übergeben.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Begegnungen, gute Gespräche -

und viel Freude auf der ART COLOGNE 2025!

Stand: 31.10.2025

Kürzel: wlf